

Schauern macht lustig!

Vor fünf Monaten wurde der elfjährige Severin Hoffnung von seinen Eltern verlassen. Während er sich in dem Haus in der Friedhofstraße 43 mit einem Geist und dem Kinderbuchautor Ignaz B. Griesgram herumschlagen muss, reisen Leo und Diana Hoffnung durch Frankreich, um ihr neuestes Werk "Nur Narren (und Kinder) glauben an Gespenster" an den Mann und die Frau zu bringen. Aber selbst in der dunkelsten Stunde leuchtet für jeden noch ein heller Stern - in Severins Fall handelt es sich dabei um Olivia C. Spence, dem Hausgeist der Schaudenburg, und Schriftsteller Griesgram. Zu dritt schreiben sie an schaurigen Gespenstergeschichten, mit denen sie ihren zahlreichen Lesern vergnügliche Lektürestunden schenken und bei ihren Neidern für Unruhe sorgen.

Dirk Tator, Vorsitzender der Gesellschaft zur Rettung, Anleitung und zum Schutz irregeleiteter Kinder (GRAUSIK), gehört zu denen, die entsetzt den Kopf über den Wohnzustand in der Friedhofstraße 43 schütteln. Aber nicht nur das: Seiner Meinung nach sollten Gespenstergeschichten verboten und verbrannt werden - sehr zum Unmut für jene Leser, die Gefallen am Schauer gefunden haben. Und trotzdem müssen sie hilflos mit ansehen, wie Severin kurzerhand in das Waisenhaus abgeschoben und Griesgram in die örtliche Irrenanstalt gesteckt wird. Einzig Gespenst Olivia kann ihre Freunde aus dieser misslichen Lage befreien. Und ihr ist egal, wie ...

Schaurig und trotzdem höchst unterhaltsam gestaltet sich die Lektüre des Kinderbuches "Nur über meine Leiche!", dem zweiten Band von "Friedhofstraße 43". Das Autorenduo Kate Klise und M. Sarah Klise begeistert den Leser mit ihrer Art, eine ungewöhnliche Geschichte gewitzt und originell zu erzählen. Dabei bedienen sich die Schwestern einem reichen Genrespektrum. Mit ihrer gelungenen Mischung aus Briefen, Zeitungsartikeln, Skizzierungen und übernatürlichen Gesprächen erschaffen sie einen kurzweiligen Roman, dessen Lektüre leider viel zu schnell wieder vorbei ist. Da bleibt nur zu hoffen, dass Band drei recht bald folgt, denn "Friedhofstraße 43" ist ein geniales Lesevergnügen, von dem sich nicht nur Kinder anstecken lassen werden.

Susann Fleischer 01.08.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info